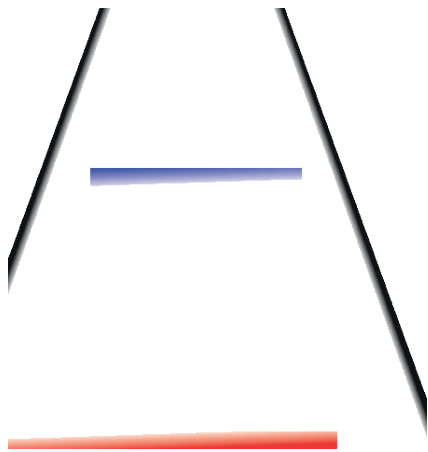


# APOLOGETIK AKTUELL



# Inhalt / Impressum

## Aktuell

Abenteuer Weltanschauungen 3

## Rezension

Eine kleine Reise durch die Religionen. 6



### IMPRESSUM

**Beratungsstelle  
Neue Religiöse Bewegungen  
im Evangelisch-Lutherischen  
Dekanatsbezirk München**

Bernd Dürholt  
Landwehrstraße 15 Rgb.  
80336 München  
089-538 868 617

[ev.beratung-nrb@elkb.de](mailto:ev.beratung-nrb@elkb.de)



### IMPRESSUM

**Der Beauftragte für religiöse und  
geistige Strömungen der  
Evangelisch-Lutherischen Kirche  
in Bayern**

Kirchenrat PD Dr. Haringke Fugmann  
Gabelsbergerstraße 1  
95444 Bayreuth  
0921-787 759 16

[haringke.fugmann@elkb.de](mailto:haringke.fugmann@elkb.de)



**Der Beauftragte für Sekten- und  
Weltanschauungsfragen der  
Evangelisch-Lutherischen Kirche  
in Bayern**

Kirchenrat Dr. Matthias Pöhlmann  
Karlstraße 18  
80333 München  
089-5595 610

[sekteninfo@elkb.de](mailto:sekteninfo@elkb.de)

## Konzeption der Comic-Reihe „Abenteuer Weltanschauungen“

### „Abenteuer Weltanschauungen“

Täglich erhalten wir als Weltanschauungsbeauftragte der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern Anfragen zu allen möglichen religiösen und weltanschaulichen Phänomenen.

Sich auf einen religiös-weltanschaulichen Weg zu begeben, kann zu einem Abenteuer werden, dessen Ausgang nicht vorhersehbar ist. In der vorliegenden Sachcomic-Reihe präsentieren wir verschiedenste Weltanschauungen in anschaulicher Weise und regen zum kritischen Nachdenken an.

### Träger

Bernd Dürholt, Haringke Fugmann

### Ansatz

Jugendliche lesen in ihrer Freizeit gerne Comics. Sie sind eine zeit- und jugendgemäße Form der Kommunikation, Wissensvermittlung und Kompetenzerbahnung.

Comics eignen sich damit als unkonventionelle Methode, um in den Milieus und Lebenskontexten junger Menschen missional wirksam zu sein und auf der Grundlage des Evangeliums Daseinsorientierung zu leisten.

### Zielgruppe und Zielsetzung

Zielgruppe sind junge Menschen ab 13 Jahren. Durch das Medium Comic, das ihnen vertraut ist, sollen folgende

Kompetenzen angebahnt und gefördert werden:

- Einen Überblick über die weltanschauliche Vielfalt der Gegenwartskultur gewinnen.
- Die faszinierenden ebenso wie die problematischen Aspekte populärer weltanschaulicher Angebote kennenlernen.
- Darin unterstützt werden, eigenverantwortliche Entscheidungen im weltanschaulich-religiös-spirituellen Bereich zu treffen.
- Jugendliche in der Jugendarbeit, in der Konfirmandenarbeit und im Religionsunterricht sprachfähig machen für Antworten aus christlicher Perspektive.

Ermutigt werden, sich bei Fragen oder Problemen an kirchliche Weltanschauungsbeauftragte zu wenden.

### Einsatzbereiche

- Im religionspädagogischen Kontext (kirchliche Jugend- und Konfirmandenarbeit und Religionsunterricht)
- Als Präventivangebot auf der Homepage der kirchlichen Weltanschauungsarbeit
- In der religionspädagogischen Aus-, Fort- und Weiterbildung

## Charakteristika, Stärken und Schwächen von Comics

### Charakteristika

Comics sind bebilderte Geschichten, die sich dadurch auszeichnen, dass sie Sachverhalte stark vereinfachen und zuspitzen. Sie haben in Theologie und Pädagogik eine lange Geschichte (von den Armenbibeln des Mittelalters bis hin zu den Bildergeschichte Wilhelm Buschs).

Die Hauptfiguren in Comics sind jeweils Identifikationsfiguren, Stellvertreter\*innen und Vorbilder (in je wechselnder Gewichtung):

- Indem sich Jugendliche mit den Hauptfiguren identifizieren, können sie nachvollziehen, dass sich Menschen aus nachvollziehbaren und möglicherweise guten Gründen für weltanschauliche Angebote interessieren.
- Indem die Hauptfiguren an Stelle der Leser\*innen ein weltanschauliches Angebot selbst erleben, können Jugendliche beim Lesen aus gleichsam sicherer Distanz sowohl Anziehungskraft als auch Problemstellungen solcher Angebote besser verstehen.
- Indem sich die Hauptfiguren in kritischen Situationen vorbildlich verhalten, können Jugendliche lernen, es ihnen nachzutun.

### Stärken

- Comics können auf anschauliche Weise die Erfahrungen von Menschen, die sich für weltanschauliche Angebote interessieren, darstellen.
- Comics können ein erster und jugendgemäßer Schritt sein, sich mit weltanschaulichen Themen zu befassen.

### Schwächen

- Comics eignen sich kaum dazu, Sachverhalte auf abstrakte Weise zu kommunizieren oder differenziert darin einzuführen.

### Das Format „Abenteuer Weltanschauungen“

In der Reihe erscheinen einzelne Folgen in unregelmäßigen Abständen, im Idealfall liegt zwischen den Folgen nicht mehr als ein Monat Abstand. TEXT CO-MIC

Jede Folge umfasst zwölf Seiten und befasst sich inhaltlich mit einem populären Thema aus dem Arbeitsfeld der kirchlichen Apologetik. Es werden jeweils zwei Geschichten erzählt, in denen faszinierende ebenso wie konfliktive Erfahrungen mit einem weltanschaulichen Angebot im Zentrum stehen. Die Geschichten sind fiktiv, aber durchaus realistisch.

### In Arbeit

Folge 0.1 – Was sind Sekten?

Folge 4 – Das Jenseits befragen

Bisher erschienen



## Eine kleine Reise durch die Religionen.

Schnell gelangt man in die Vielschichtigkeit der Religionen und ihre Wirkung nach außen. Angereichert mit jeder Menge Faktenwissen werden die Religionen in ihren Grundzügen vorgestellt und heilige Orte entstehungsgeschichtlich gedeutet und beschrieben. Weiter werden mit Hintergrundinformationen Zusammenhänge und Entwicklungen in den jeweiligen Religionen dargelegt und kontextbezogen beleuchtet. Bereits hier fallen Gemeinsamkeiten von Kultur und Glaubensgrundsätzen auf.

Für das Ziel, den Kindern die Religionen näher zu bringen, konzentriert sich die Autorin, eine habilitierte Politologin, bewusst sachlich auf das geschriebene Wort und Details.

Die große Vielfalt, Fülle und Verschiedenartigkeit der Religionen kommen deutlich zum Tragen und machen dem Leser die Komplexität der religiösen Landschaft auf lokaler und globaler Ebene bewusst.

Die gewählte Form des Dialogs – hier von der Mutter mit ihren Kindern – lädt zur Identifikation ein und vermittelt den hohen Wert von zwischenmenschlichen Beziehungen.

Zum Ende des Buches gibt es eine Zusammenfassung der Gemeinsamkeiten. In diesem abschließenden Abschnitt nimmt die Autorin besonders die unruhlichen und auch gewalttätigen

Entwicklungen von Religiosität in den unterschiedlichen Religionen in den Blick. Gerne würde man diesen doch bedeutenden abrundenden Abschnitt um die heilsamen und lebensspendenden Aspekte der Gemeinsamkeiten ergänzen: die gelebte Religiosität aller Religionen, die mit sehr viel Mut und seiner geheimnisvollen Kraft immer wieder neu, nachhaltig und zum Guten hin in die Gesellschaft und Welt hineinwirken kann. Lässt man hier die Ausführungen des Buches auf sich wirken, könnten Ideen sprudeln, um diesen Abschnitt mit lebensbejahenden und konstruktiven Ähnlichkeiten in den Religionen anzureichern.

Der in dem Buch verfolgte Ansatz, sich durch intensive Gespräche mit Kindern, wenn möglich an authentischen Orten den unterschiedlichen Religionen zu nähern, kann als eine Ermunterung und Aufforderung zur Nachahmung gesehen werden. Sicherlich ist es für Kinder eine Bereicherung, mit komplexen Sachverhalten wie hier und den damit verbundenen Zusammenhängen bezüglich der Interreligiosität mit Erwachsenen in einen Diskurs zu kommen. Ein geführter Austausch vermag dann eine Tiefe zu erlangen, die zusätzlich erklärend ist und das Geheimnis des Glaubens aller religiösen Richtungen hinter jeder Sachlichkeit aufleuchten lässt.

Cäcilia Bernoth, Dipl.Rel.päd (FH),  
M.Ed., München

Zur Autorin: Cäcilia Bernoth ist überwiegend als evangelische Religionslehrerin tätig. Sie verfügt über langjährige Erfahrungen in der interreligiösen und interkulturellen Arbeit in Form von Projektarbeit an unterschiedlichen Schularten. Mit deutsch-afrikanischen Wurzeln liegt ihr der gelebte Dialog sehr am Herzen.



Karin B. Schnebel

Eine kleine Reise durch die Religionen.  
Woran glauben Menschen und warum?

Aipiso Verlag, München 2019

172 Seiten

14,90 Euro



Foto: bd, 2010-Petersdom

## Das Pfingstwunder

1 Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. 2 Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. 3 Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, 4 und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab. 5 Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. 6 Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde verstört, denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. 7 Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, Galiläer? 8 Wie hören wir sie denn ein jeder in seiner Muttersprache? 9 Parther und Meder und Elamiter und die da wohnen in Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, Pontus und der Provinz Asia, 10 Phrygien und Pamphylien, Ägypten und der Gegend von Kyrene in Libyen und Römer, die bei uns wohnen, 11 Juden und Proselyten, Kreter und Araber: Wir hören sie in unsern Sprachen die großen Taten Gottes verkünden. 12 Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? 13 Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll süßen Weins.